



1. Lies folgendes Kunstmärchen.

Die kleine Meerjungfrau

Es war einmal eine entzückende kleine Meerjungfrau, die nichts lieber wollte, als bei den Menschen zu leben.

Als sie eines Abends ein Schiff erblickte, auf dem ein junger Prinz seinen sechzehnten Geburtstag feierte, verliebte sie sich sofort in ihn. Nachdem ein Unwetter mit Blitz und Donner aufgezogen war, sank das Schiff. Die Meerjungfrau rettete den Prinzen aus dem sinkenden Wrack, und sie brachte ihn geschickt ans Ufer. Als er wieder zu sich kam, erblickte er ein fremdes Mädchen und hielt es für seine Retterin. Die kleine Meerjungfrau war entsetzt, aber sie konnte die Wahrheit nicht erzählen, denn sie hatte keine Beine, die sie an Land trugen.

So beschloss sie, ihre Stimme an die entsetzlich böse Meerhexe zu verkaufen, damit diese ihr anstelle der Schwanzflosse Beine zauberte. Die Meerjungfrau konnte nun nicht mehr zurück zu ihrer Familie und musste außerdem die Liebe des Prinzen gewinnen. Denn wenn er sie nicht wiederliebte, würde sie sich in Meeresschaum auflösen.

Da die Meerjungfrau aber stumm war, gelang es ihr nicht, den Prinzen in sie verliebt zu machen, und schon bald sollte dieser das Mädchen heiraten, von dem er glaubte, dass es ihn gerettet hätte.

Jetzt war die kleine Meerjungfrau verloren. Eine letzte Möglichkeit hatte sie noch, ihr Leben zu retten: Sie musste den Prinzen töten, um ihre Meerestgestalt zurückzuerhalten. Allerdings brachte sie das nicht übers Herz, obwohl sie tief verletzt war.

Deshalb löste sie sich in Meeresschaum auf. Zuletzt wurde sie eins mit den Fluten.

Nach: Hans Christian Andersen

2. Schreibe alle Wörter mit tz und ck aus dem Text von Aufgabe 1 auf. Kreise den kurzen Vokal davor ein.

tz	ck

3. Nun markiere alle Konjunktionen im Text von Aufgabe 1 und schreibe sie auf.

als,

4. Das Märchen von der Meerjungfrau geht leider nicht gut aus. Schreibe einen glücklicheren Schluss. Vielleicht spielt der Meereskönig eine Rolle? Oder der Prinz kommt doch noch zur Vernunft?

Schon sollte sie sich in Meeresschaum verwandeln, als das Meer mächtig zu tosen und zu schäumen begann. Aus den meterhohen Wellen erhob sich ...

